

Zirkular Nr. 18

134. Jahresversammlung des International Football Association Board (IFAB) – Beschlüsse

Zürich, 7. April 2020
SEC/2020-C347/bru

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne informieren wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Beschlüsse und Debatten der 134. IFAB-Jahresversammlung, die am 29. Februar 2020 in Belfast (Nordirland) unter dem Vorsitz von David Martin, dem Präsidenten des nordirischen Fussballverbands, stattfand. Das Protokoll wird zu gegebener Zeit auf www.theifab.com veröffentlicht.

Damit die Regeländerungen unverzüglich übernommen und die Spielregeln übersetzt werden können, sind im beiliegenden Dokument „Spielregeln 2020/21 – Änderungen und Klarstellungen“, das auch auf www.theifab.com/document/for-football-bodies zu finden ist, sämtliche Änderungen dargelegt.

Die elektronische Ausgabe der Spielregeln 2020/21 auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch kann kurz vor dem Versand der gedruckten Exemplare im Mai/Juni auf unserer Website heruntergeladen werden.

Alle Konföderationen und nationalen Fussballverbände erhalten wie üblich fünf gedruckte Exemplare der aktuellen Spielregeln. Jeder Verband erhält zudem je ein Exemplar für seine FIFA-Schiedsrichter und -Schiedsrichterassistenten.

Zusätzliche Exemplare der Spielregeln 2020/21 können Sie ab dem 7. April 2020 im Online-Shop des IFAB auf www.theifab.com/shop zum günstigen Preis von CHF 3 pro Exemplar bestellen. Zum Druck der nötigen Anzahl Exemplare nehmen wir Ihre Bestellung gerne bis spätestens 24. April 2020 entgegen. Nach der Bestätigung Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Rechnung mit allen Details zur Zahlung. Verspätete Bestellungen können die Produktion verteuern, sodass wir pro Exemplar eventuell einen höheren Preis verrechnen müssen.

1. Spielregeln 2019/20

Die überarbeiteten Spielregeln 2019/20, insbesondere der neue Abstoss- und Auswechsellvorgang, die Verwarnungen und Feldverweise für Teamoffizielle sowie das Verbot für Spieler des angreifenden Teams, sich in die Freistossmauer zu stellen, haben sich auf allen Stufen äusserst positiv auf den Fussball ausgewirkt.

2. Spielregeln 2020/21

Bei der Jahresversammlung wurde eine Reihe von weiteren Änderungen an den Spielregeln verabschiedet, deren genaue Wortlaut ebenfalls dem beiliegenden Dokument zu entnehmen ist.

Alle Änderungen sind bei Wettbewerben und Spielen ab **1. Juni 2020** zwingend anzuwenden. Die Organisatoren eines Wettbewerbs, der vor dem 1. Juni 2020 beginnt, entscheiden selbst, ob sie die Änderungen bereits für diese oder erst die nächste Ausgabe des Wettbewerbs anwenden.

Coronavirus (COVID-19) und die Spielregeln

Wettbewerbe, die wegen COVID-19 ausgesetzt wurden, können mit den Spielregeln 2019/20 oder den Spielregeln 2020/21 abgeschlossen werden.*

**Freundschafts-, Test- und Vorbereitungsspiele für die Fortsetzung des Wettbewerbs dürfen die Version der Spielregeln verwenden, die für die Fortsetzung des Wettbewerbs gilt, auch wenn diese Spiele nach dem 1. Juni 2020 stattfinden.*

Wichtigste Regeländerungen

Wichtigste bei der Jahresversammlung verabschiedete Regeländerungen und Klarstellungen:

- Handspiel:
 - Ein unabsichtliches Handspiel eines Spielers des angreifenden Teams ist nur zu ahnden, wenn es unmittelbar zu einem Tor oder einer offensichtlichen Torchance für diesen Spieler und/oder sein Team führt (z. B. wenn der Ball nach dem Handspiel nur eine kurze Distanz zurücklegt und/oder nur sehr wenige Zuspiele folgen).
 - Zur Bestimmung von Handspielvergehen wurde festgelegt, dass die Grenze zwischen Schulter und Arm (bei angelegtem Arm) unten an der Achselhöhle verläuft.
- Strafstösse und Elfmeterschiessen:
 - Wenn der Torhüter bei einem Strafstoß/Elfmeter ein Vergehen begeht und der Ball das Tor verfehlt oder von einem oder beiden Torpfosten und/oder der Querlatte zurückspringt, wird der Strafstoß/Elfmeter nur wiederholt, wenn das Vergehen des Torhüters den Schützen eindeutig gestört hat.
 - Wenn der Torhüter ein Vergehen begeht und der Strafstoß/Elfmeter wiederholt wird, wird er für dieses erste Vergehen (während des Spiels oder des Elfmeterschiessens) ermahnt und für jedes weitere Vergehen verwarnet.
 - Verwarnungen (gegen sämtliche Spieler) werden nicht auf das Elfmeterschiessen übertragen. Wenn gegen denselben Spieler während des Spiels und des

Elfmeterschiessens je eine Verwarnung ausgesprochen wird, gelten diese als zwei Verwarnungen und nicht als Feldverweis.

- Wenn der Torhüter und der Schütze gleichzeitig ein Vergehen begehen, wird nur das Vergehen des Schützen geahndet.
- Video-Schiedsrichterassistenten (VAR):
 - Der Schiedsrichter muss das TV-Zeichen für eine VAR-Konsultation („VAR-only review“) nur einmal anzeigen.
 - Bei subjektiven Entscheidungen, die vom VAR gesichtet werden, ist eine Schiedsrichter-Videoüberprüfung („on-field review“) vorzunehmen, d. h., der Schiedsrichter schaut sich die TV-Bilder selber im Schiedsrichter-Videobereich an.

Weitere wichtige Klarstellungen

Weitere bei der Jahresversammlung verabschiedete Klarstellungen:

- Die Torpfosten und die Querlatte dürfen die vier Grundformen auch kombinieren.
- Wenn ein Spieler des verteidigenden Teams bei einer Abseitsstellung des Gegners ein absichtliches Handspiel begeht, gilt dies als absichtliche Aktion.
- Wenn ein Torhüter den Ball nach einer Spielfortsetzung ein zweites Mal berührt, ehe dieser von einem anderen Spieler berührt wurde, wird dieses Vergehen geahndet, selbst wenn die zweite Ballberührung mit der Hand/dem Arm erfolgte.
- Wenn der Schiedsrichter nach einem Vergehen, das einen aussichtsreichen Angriff verhindert oder unterbunden hat, einen schnell ausgeführten Freistoss zulässt oder auf Vorteil entscheidet, wird keine Verwarnung ausgesprochen.
- Wenn ein Spieler bei einem Schiedsrichterball den Mindestabstand von 4 m nicht einhält, wird er verwarnt.
- Wenn der Torhüter den Ball bei einem Abstoss oder Freistoss zu einem Mitspieler lupft, der ihm den Ball mit der Brust oder dem Kopf zurückspielt, damit der Torhüter den Ball in die Hand nehmen kann, wird der Abstoss bzw. Freistoss wiederholt, aber keine Disziplinar massnahme ausgesprochen (ausser bei wiederholtem Vergehen).

Nach Ansicht der Jahresversammlung dient das Abseits in erster Linie dazu, den Offensivfussball zu fördern und für mehr Tore zu sorgen, weshalb die **Abseitsregel (Regel 11)** analysiert und gegebenenfalls überarbeitet werden soll.

3. Gehirnerschütterungen

Angesichts der Bedeutung und Komplexität von Gehirnerschütterungen wurde klargestellt, dass der IFAB nur für das Geschehen während eines Spiels zuständig ist.

Aufgrund der Rückmeldungen aus der Sitzung der Fachgruppe zu Gehirnerschütterungen beschlossen die Mitglieder, die Beratungen in den nächsten Wochen fortzusetzen und Protokolle zu erstellen, um verschiedene Vorgehensweisen bei tatsächlichen oder möglichen Kopfverletzungen während eines Spiels zu testen.

4. „play fair!\": Verhalten auf dem Spielfeld

Der IFAB wird im kommenden Jahr prüfen, wie die Spielregeln zur Bekämpfung von Mobbing im Fussball beitragen können.

5. Video-Schiedsrichterassistenten (VAR)

Nach der erfolgreichen Einführung der VAR bei Wettbewerben der FIFA, der Konföderationen und in knapp 40 Ländern weltweit ist die Zahl der Länder und Wettbewerbe, die VAR einsetzen (wollen), erfreulicherweise deutlich gestiegen, wobei einige Organisatoren von Spitzenwettbewerben das VAR-Protokoll, wie es in den Spielregeln festgelegt ist, jedoch nicht immer umsetzen. Die betreffenden Organisatoren haben zuletzt aber signalisiert, das Protokoll ab nächster Saison einheitlich umzusetzen.

Bei der Jahresversammlung wurde auch über die verschiedenen technologischen Entwicklungen informiert, u. a. über die wichtigen Fortschritte der FIFA bei der Entwicklung von Systemen, die Ländern und Wettbewerben mit beschränkten finanziellen Mitteln den Einsatz von VAR erleichtern sollen.

Nach Ansicht der Jahresversammlung ist es für mehr Transparenz beim Entscheidungsprozess (z. B. bei Gesprächen der Spieloffiziellen bei Videoüberprüfungen) noch zu früh. Stattdessen ist die Kommunikation zu verbessern, damit der Ablauf bei Videoüberprüfungen und die endgültige Entscheidung des Schiedsrichters besser verstanden werden.

6. Kommunikation und Schulung

Die Mitglieder wurden ferner darüber informiert, wie der IFAB das Verständnis der Fussballinteressengruppen für die Spielregeln weiter fördern will (z. B. durch die Nutzung von Medienkanälen und digitalen Tools der Spielregel-App).

Spielregel-App

Wie Sie vielleicht wissen, hat der IFAB letztes Jahr eine Spielregel-App entwickelt, dank der die Spielregeln auf einfache, moderne und umweltfreundliche Art und Weise präsentiert werden. Die App umfasst die neusten Spielregeln, wobei die letzten Änderungen jeweils markiert und erklärt sind, sowie das VAR-Protokoll, ein Glossar und einen praktischen Leitfaden für Spieloffizielle. Sie richtet sich an alle, die sich für Fussball und die Spielregeln interessieren: Profi- und Amateurspieler, Fans, Medienvertreter usw. Weitere Informationen finden Sie unter www.theifab.com/logapp/.

Die App ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar. Da aber eine grosse Nachfrage nach weiteren Sprachen besteht, hat der IFAB die App so konzipiert, dass sie auch in weiteren Sprachen betrieben werden kann. Für weitere diesbezügliche Informationen wenden Sie sich bitte an logapp@theifab.com.

Im Bestreben, den Fussball dank den Spielregeln vom Kinder- bis zum internationalen Spitzenfussball noch fairer, zugänglicher und attraktiver zu gestalten, ist der IFAB äusserst dankbar für die Unterstützung und die zahlreichen Vorschläge der ganzen Fussballwelt.

Der IFAB wird die weltweiten Konsultationen fortsetzen, damit die Spielregeln die Fairness und Integrität auf dem Spielfeld weiter fördern und schützen.

Wir danken für die Kenntnissnahme und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

IFAB



Lukas Brud
Sekretär

Anlage erwähnt

Kopie an: FIFA